

Vernissage

Aquarelle von Evi Kunkel

Pfadfinderhaus Schaan

5. März 1988, 17.00 Uhr

Liebe Freunde von Evi

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen von Evi Kunkel und ihrer ebenfalls anwesenden Familie darf ich Sie alle herzlich hier im Pfadfinderhaus der Pfadfinder/-innen Liechtensteins zur ersten Ausstellung von Evi, aber auch in diesem Haus überhaupt, begrüßen.

Evi wünschte, dass ich im Dialekt spreche, was wohl auch am ehesten ihrer heimatverbundenen Malarbeit entspricht. Sollte jemand unter den geschätzten Besuchern eine Uebersetzung wünschen, stehe ich nachher selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Evi hat mich gebeten, die Vernissagerede zu halten, weil sie meint, ich verkörpere das Bindeglied zwischen ihr und den Pfadfindern, ihren Bildern und diesem Haus. Daher auch meine Aufmachung halb zivil, halb pfadfinderisch. Diese Bindegliedfunktion wollte ich hiermit plastisch darstellen. Nun, Evi hatte sich vor einiger Zeit schon bestens als meine Kindsmagd bewährt, so lange kennen wir einander also schon. Dies lässt gewisse Rückschlüsse auf ihr jungendliches Alter zu, insbesondere wenn man bedenkt, dass sie, eine gebürtige Wienerin, in der Zeit, als ich auf die Welt kam, also vor gut 30 Jahren, Schaan als ihre neue Heimat wählte. Schaan ist ihr neues Zuhause geworden, wo sie auch heute mit ihrem Mann Willibald und ihren Töchtern Claudia und Andrea wohnt.

Als ausgebildete Fotografin mit abgelegter Meisterprüfung lag der Sprung zur Malerei nahe. Obwohl Zeichnen und Malen schon von Kind auf ihre Freude war, sicherlich gefördert durch den Beruf ihres Vaters, ein Schriftensmaler, kam sie doch erst 1970 durch Kunstmaler Eugen Schüepp zum Aquarell. Er verstand es, durch seine feine, ruhige Art ihre Liebe zum Aquarell zu wecken und mit seinem grossen Können auf seine Schülerin einzuwirken. Unter seiner Leitung standen die damals von Evi besuchten Malkurse in Schaan und Buchs. Nach seinem plötzlichen, tragischen Tod konnte von der Freizeitleitung Schaan Kunstmaler Josef Schädler als Kursleiter gewonnen werden. In jahrelanger, freundschaftlicher Zusammenarbeit mit Sepp Schädler lernte Evi Kunkel, und mit ihr ihre Malfreunde der "Palette 10", die sich durch diese Kurse gefunden hatten, viel. Die "Palette 10", bestehend aus Evi Kunkel, Ilse Islitzer, Leni Näf, Zitta Schatz, Erna Thoma, Karl Steiger (übrigens ihr ehemaliger Arbeitgeber) sowie Margrith Rohrer, Othmar Brantschen, Guido Eggenberger und Paul Hinde, ist seit einigen Jahren selbständig und malt regelmässig im Freizeitzentrum Resch. Evi malt am liebsten in dieser freundschaftlichen 10-er Runde, welche dank Freizeitleiter Erich Walser im Resch immer ein Plätzchen findet. So entstand schon manch gutes Aquarell. An dieser Stelle ist besonders der Gemeinde Schaan für ihre wohlwollende Unterstützung zu danken.

Die Ausstellung in diesem Hause ist Evi's erste grosse Einzelausstellung. Vorangegangen sind die Teilnahme an einer Ausstellung in der ehemaligen Galerie Altmann, Vaduz, und einer Gemeinschaftsausstellung der "Palette 10" in Buchs. Auch im Pfrundhaus Eschen war Evi im Rahmen einer Ausstellung der Tangente mit einem Exponat vertreten. Dass Evi auf Anregung des Schaaner Vorstehers Lorenz Schierscher gerade die Pfadfinder angefragt hat, eine Ausstellung unter ihrem Dach zu organisieren, hat Symbolcharakter. Mit pfadfinderischen Grundsätzen lassen sich die Aquarelle von Evi Kunkel vergleichen und beschreiben. Sie zeugen von einer scharfen Beobachtungsgabe, einer besonderen Liebe zur Natur, einer gemütlichen und wohltuenden Heimatverbundenheit sowie ungekünstelter Bescheidenheit. Ihre Verbundenheit zur Jugend und der

Pfadfinderei konkretisiert sich jährlich beim Jugendmaskenball der Pfadfinder Schaan, wenn sie als höchst kompetente Jurorin die Maskenprämierungen vornimmt. Ich freue mich ganz besonders als Pfadfinder und ich meine es ehrt uns, dass gerade diese Ausstellung in unserem Haus zustande gekommen ist. In diesem schönen alten Haus mit seiner besonderen Ausstrahlung lässt sich die zarte Vielfalt der ausgestellten Bilder mit Ruhe und Musse betrachten. Wie in diesem Haus findet sich auch auf Evi's Bildern immer wieder ein kleines Plätzchen, ein Winkel, eine Einladung zur Entspannung und Erholung.

Die hier ausgestellten Bilder im Eingang, in den ehemaligen Kammern bis hier unter das Dachgebälk wurden nicht etwa nach Entstehungsdatum oder gemalten Oertlichkeiten aneinander gereiht. Evi liess sich einfach von den Farben der Bilder und verschiedenen Motiven inspirieren. So finden Sie Häuser und Dorfansichten neben weichen und warmen Bildern von Bergen, Rietlandschaften, unberührter Natur, zarten Blumen und Stilleben, vermischt mit den von Evi viel geliebten Wintermotiven.

Die hier ausgestellten Aquarelle versuchen Freude, Einklang mit der Natur und inneren Frieden zu vermitteln. All das wünsche ich Ihnen, liebe Freunde von Evi Kunkel bei Ihrem Gang durch die Ausstellung.

Dir Evi wünsche ich besonders viel Erfolg, nicht nur für die heutige Ausstellung, sondern auch für Dein weiteres Schaffen. Auf dass auch Deine Familie wie bis anhin Dich weiterhin unterstützt und die Augen verständnisvoll zudrückt, wenn die Hausarbeit dann und wann zugunsten Deiner Malerei liegen bleibt. Dafür dank ich in Deinem Namen Willibald, Claudia und Andrea ganz besonders. Insbesondere möchte ich persönlich gratulieren zu diesem Geburtstagsgeschenk, das Du Dir zur Halbzeit Deines hoffentlich 100 Jahre dauernden Lebens selbst gemacht hast.

Angel Kunkel